

Mark Stevenson

Ohne Amateure gäbe es viele Golfturniere für Professionals. Aber das ist nicht, ist Mark Stevenson überzeugt: „Die ProAms am Tag vor dem offiziellen Turnierbeginn ziehen Sponsoren an, die sich freuen, mit Tour-Spielern auf die Runde gehen zu können.“ Erst so käme oft genügend Geld zusammen, um das die Professionals anschließend spielen können. Der gebürtige Engländer Stevenson hat als Tour-Pro in Asien, Europa und Südamerika selbst unzählige ProAms gespielt. „Die wichtigste Aufgabe für uns Pros ist dabei,

dass es den Amateuren auf dem Golfplatz gutgeht“, sagt der 49-Jährige. Nach der Schule fing Stevenson mit 16 Jahren eine

Mit Ballesteros zu nervös, um den Ball aufzuteen

Ausbildung zum Golflehrer an, erst danach ging er auf die Tour. Ein Jobangebot als Teaching Professional brachte ihn vor 25 Jahren nach München. Seit zwanzig Jahren ist Stevenson nun schon Golflehrer im Golf- und Landclub

Gut Rieden, spielt nebenbei aber auch zahlreiche Turniere: 2013 wurde er bei der German PGA Teachers Championship Deutscher Meister der Golflehrer. Mit Größen wie Tiger Woods, Bernhard Langer und Ernie Els hat Stevenson gespielt. Am meisten beeindruckt hat ihn aber eine gemeinsame Einspielrunde mit dem verstorbenen Golfgenie Severiano Ballesteros. „Ich war damals am ersten Loch zu nervös, den Ball aufzuteen. Für uns Engländer ist Seve ein Gott gewesen“, erzählt Stevenson.

